



# Berufsmaturitätsprüfung 2018

## Finanz- und Rechnungswesen

### Aufgabenstellung

- Material**      Arbeitsblätter für die Lösung der Aufgaben
- Anhang**        Kontenplan, Kennzahlenliste, Devisenumrechnungstabellen  
(am Schluss der Aufgabenstellung)
- Hilfsmittel**    Taschenrechner
- Zeit**            180 Minuten
- Hinweis**
- Achten Sie auf eine übersichtliche und saubere Darstellung.
  - Bei Rechenaufgaben muss der Lösungsweg übersichtlich dargestellt werden; unbelegte Resultate werden nicht berücksichtigt!
  - Alle Lösungen sind auf dem entsprechenden Arbeitsblatt vorzunehmen; keinesfalls auf den Aufgabenblättern! Falls der Platz einmal nicht ausreichen sollte, so nehmen Sie die Rückseite!
  - Mit Bleistift geschriebene Lösungen werden nicht berücksichtigt.
  - Zu jeder Buchung gehört immer auch der Betrag!

		<b>Zeitbudget</b>	<b>Punkte</b>
1. Aufgabe	Journalbuchungen	45'	20
2. Aufgabe	Teil A: Gründung AG	10'	5
	Teil B: Gewinnverteilung AG	15'	9
3. Aufgabe	Offenpostenbuchhaltung	10'	10
4. Aufgabe	Geldflussrechnung	30'	16
5. Aufgabe	Kauf Liegenschaft	15'	10
6. Aufgabe	Betriebsabrechnungsbogen, Nutzschwelle	25'	15
7. Aufgabe	Bilanz- und Erfolgsanalyse	<u>30'</u>	<u>15</u>
<b>Total</b>		<b><u>180'</u></b>	<b><u>100</u></b>



## Aufgabe 1 – Journalbuchungen

(20 Punkte)

Die **Mobilias Fry AG (MFAG)** mit Sitz in Disentis ist gemäss Angaben der Unternehmung das grösste Einrichtungshaus der Surselva mit Verkaufslokalitäten in Disentis und in Ilanz. In Disentis werden auf vier Stockwerken und über 2'000 Quadratmetern Ausstellungsfläche eine breite Palette an Qualitätsmöbeln präsentiert. Neben dem Verkauf von Möbeln werden auch Einnahmen durch den Einbau von Möbeln generiert.

Die Verkaufslokalität in Disentis befindet sich in der betriebseigenen Liegenschaft, in welcher sich noch eine Wohnung befindet, welche vermietet wird. Geraldine Fry Mazzetta ist Geschäftsführerin der MFAG.

### Folgende Anweisungen sind zu befolgen:

- Es dürfen nur Konten aus dem vorgegebenen Kontenplan (siehe Anhang I) verwendet werden und sie müssen **GENAU** so übernommen werden! (Abkürzung in Klammer ist auch in Ordnung)
  - Die Mehrwertsteuer ist nur bei den Geschäftsfällen 1 bis 3 zu verbuchen. Sie wird nach vereinbartem Entgelt abgerechnet und nach der Nettomethode verbucht.
  - Kursdifferenzen aus Geschäftsfällen in fremder Währung werden bei jeder Zahlung sofort verbucht.
    - Buchkurs EUR für das ganze Jahr 2017            1.20
    - Bilanzkurs EUR Ende 2017                        1.18
    - Buchkurs DKK für das ganze Jahr 2017        16.00
    - Bilanzkurs DKK Ende 2017                        15.00
- Den Tageskurs finden Sie im Anhang III.
- Alle Frankenbeträge als Endresultate sind auf 5 Rappen zu runden.

Verbuchen Sie die nachfolgenden ausgewählten Geschäftsfälle der MFAG für das Geschäftsjahr 2017. Sollte bei einem Geschäftsfall **keine Buchung erforderlich** sein, so notieren Sie im Journal die Nummer des Geschäftsfalles und zusätzlich den Vermerk „keine Buchung“, anderenfalls gilt die leer gelassene Zeile als Fehler. Bei der **MWST** gelten die **alten Steuersätze** von 8,0%, 3,8% und 2,5%.



### Geschäftsfälle für das Geschäftsjahr 2017

1.	Die Buchhaltung der MFAG schickt dem Kunden Franz Odermatt eine Rechnung in der Höhe von CHF 7'344.00.- inkl. 8 % MWST für einen Esszimmertisch mit 6 Stühlen.																
2.	Franz Odermatt beanstandet, dass ein Stuhl einige Kratzer aufweist. Die MFAG gewährt nachträglich einen Rabatt von CHF 220.30 auf den Gesamtbetrag (inkl. MWST).																
3.	<p>Folgende Rechnung der amar - Die Arvenmöbel aus dem Münstertal - trifft ein:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">4 Truhen</td> <td style="text-align: right;">CHF 7'920.00</td> </tr> <tr> <td>- 30% Wiederverkaufsrabatt</td> <td style="text-align: right;"><u>CHF 2'376.00</u></td> </tr> <tr> <td>= Rechnungsbetrag ohne MWST</td> <td style="text-align: right;">CHF 5'544.00</td> </tr> <tr> <td>+ 8 % MWST</td> <td style="text-align: right;"><u>CHF 443.50</u></td> </tr> <tr> <td>= Rechnungsbetrag inkl. MWST</td> <td style="text-align: right;"><u>CHF 5'987.50</u></td> </tr> </table> <p>Bei Zahlung innert 10 Tagen 2% Skonto.</p>	4 Truhen	CHF 7'920.00	- 30% Wiederverkaufsrabatt	<u>CHF 2'376.00</u>	= Rechnungsbetrag ohne MWST	CHF 5'544.00	+ 8 % MWST	<u>CHF 443.50</u>	= Rechnungsbetrag inkl. MWST	<u>CHF 5'987.50</u>						
4 Truhen	CHF 7'920.00																
- 30% Wiederverkaufsrabatt	<u>CHF 2'376.00</u>																
= Rechnungsbetrag ohne MWST	CHF 5'544.00																
+ 8 % MWST	<u>CHF 443.50</u>																
= Rechnungsbetrag inkl. MWST	<u>CHF 5'987.50</u>																
4.	<p>Der Quartalsabschluss für die MWST wird erstellt. Die MWST-Konten zeigen folgende Umsätze (einschliesslich der Buchungen Nr. 1-3):</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin: 10px 0;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;"> <table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="border-bottom: 1px solid black; padding-bottom: 5px;">Debitor MWST</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px 10px;">5'560</td> <td style="padding: 5px 10px; border-left: 1px solid black;">312</td> </tr> </table> </td> <td style="width: 50%; text-align: center;"> <table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="border-bottom: 1px solid black; padding-bottom: 5px;">Kreditor MWST</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px 10px;">876</td> <td style="padding: 5px 10px; border-left: 1px solid black;">11'432</td> </tr> </table> </td> </tr> </table> <p>Verbuchen Sie den Übertrag der Vorsteuer und die Banküberweisung der MWST.</p>	<table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="border-bottom: 1px solid black; padding-bottom: 5px;">Debitor MWST</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px 10px;">5'560</td> <td style="padding: 5px 10px; border-left: 1px solid black;">312</td> </tr> </table>	Debitor MWST		5'560	312	<table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="border-bottom: 1px solid black; padding-bottom: 5px;">Kreditor MWST</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px 10px;">876</td> <td style="padding: 5px 10px; border-left: 1px solid black;">11'432</td> </tr> </table>	Kreditor MWST		876	11'432						
<table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="border-bottom: 1px solid black; padding-bottom: 5px;">Debitor MWST</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px 10px;">5'560</td> <td style="padding: 5px 10px; border-left: 1px solid black;">312</td> </tr> </table>	Debitor MWST		5'560	312	<table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="border-bottom: 1px solid black; padding-bottom: 5px;">Kreditor MWST</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px 10px;">876</td> <td style="padding: 5px 10px; border-left: 1px solid black;">11'432</td> </tr> </table>	Kreditor MWST		876	11'432								
Debitor MWST																	
5'560	312																
Kreditor MWST																	
876	11'432																
5.	<p>Die MFAG sendet der Mieterin der Wohnung die Endabrechnung für die Mietnebenkosten:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Heizung und Warmwasser</td> <td style="text-align: right;">CHF 7'920.00</td> </tr> <tr> <td>Entschädigung Abwart</td> <td style="text-align: right;">CHF 8'600.00</td> </tr> <tr> <td>Ersatz und Reparaturen</td> <td style="text-align: right;"><u>CHF 2 376.00</u></td> </tr> <tr> <td>= Total</td> <td style="text-align: right;"><u>CHF 18 896.00</u></td> </tr> <tr> <td> </td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anteil Mietwohnung (8.5%)</td> <td style="text-align: right;"><u>CHF 1'606.15</u></td> </tr> <tr> <td>- Akontozahlungen (12 x CHF 120)</td> <td style="text-align: right;"><u>CHF 1'440.00</u></td> </tr> <tr> <td>= Rechnungsbetrag</td> <td style="text-align: right;"><u>CHF 166.15</u></td> </tr> </table>	Heizung und Warmwasser	CHF 7'920.00	Entschädigung Abwart	CHF 8'600.00	Ersatz und Reparaturen	<u>CHF 2 376.00</u>	= Total	<u>CHF 18 896.00</u>	 		Anteil Mietwohnung (8.5%)	<u>CHF 1'606.15</u>	- Akontozahlungen (12 x CHF 120)	<u>CHF 1'440.00</u>	= Rechnungsbetrag	<u>CHF 166.15</u>
Heizung und Warmwasser	CHF 7'920.00																
Entschädigung Abwart	CHF 8'600.00																
Ersatz und Reparaturen	<u>CHF 2 376.00</u>																
= Total	<u>CHF 18 896.00</u>																
Anteil Mietwohnung (8.5%)	<u>CHF 1'606.15</u>																
- Akontozahlungen (12 x CHF 120)	<u>CHF 1'440.00</u>																
= Rechnungsbetrag	<u>CHF 166.15</u>																
6.	<p>Von der Bank erhält die MFAG folgende Gutschriftanzeige:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin: 10px 0;"> <tr> <td style="width: 60%;"></td> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;"><u>Soll</u></td> <td style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;"><u>Haben</u></td> </tr> <tr> <td>Dividenden auf Aktien der CS</td> <td></td> <td style="text-align: right;">CHF 350.00</td> </tr> <tr> <td>Verrechnungssteuer</td> <td style="text-align: right;">CHF 122.50</td> <td></td> </tr> </table> <p>Verbuchen Sie den Zins und die Verrechnungssteuer nach der Bruttomethode.</p>		<u>Soll</u>	<u>Haben</u>	Dividenden auf Aktien der CS		CHF 350.00	Verrechnungssteuer	CHF 122.50								
	<u>Soll</u>	<u>Haben</u>															
Dividenden auf Aktien der CS		CHF 350.00															
Verrechnungssteuer	CHF 122.50																



7.	Die Geschäftsführerin kauft bei der MFAG diverse Artikel im Gesamtbetrag von CHF 560.- und lässt sich eine Rechnung geben.												
8.	<p>Der Personalverantwortliche hat den Lohn der Praktikantin zusammengestellt:</p> <table><tr><td>Bruttolohn Juni</td><td>CHF</td><td>2'600.00</td></tr><tr><td>Arbeitnehmerbeiträge für AHV, IV, EO, ALV, PK</td><td>CHF</td><td>287.00</td></tr><tr><td>Arbeitgeberbeiträge für AHV, IV, EO, ALV, PK</td><td>CHF</td><td>305.00</td></tr></table> <p>Der Praktikantin wird der Lohn durch die Bank vergütet. Die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge bleiben wir vorläufig schuldig.</p>	Bruttolohn Juni	CHF	2'600.00	Arbeitnehmerbeiträge für AHV, IV, EO, ALV, PK	CHF	287.00	Arbeitgeberbeiträge für AHV, IV, EO, ALV, PK	CHF	305.00			
Bruttolohn Juni	CHF	2'600.00											
Arbeitnehmerbeiträge für AHV, IV, EO, ALV, PK	CHF	287.00											
Arbeitgeberbeiträge für AHV, IV, EO, ALV, PK	CHF	305.00											
9.	<p>Mit der AHV-Ausgleichskasse rechnen wir für das vergangene Quartal ab. Die bereits gebuchten, geschuldete Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge werden per Banküberweisung bezahlt:</p> <p style="text-align: right;">CHF 14'076.-</p>												
10.	Die MFAG erhält eine Rechnung für Designermöbel aus Dänemark in der Höhe von DKK 87'000.												
11.	Das Hotel Adula möchte 14 Zimmer mit neuen Einbauschränken ausstatten. Die MFAG sendet eine Offerte in der Höhe von CHF 11'890.-.												
12.	Die Rechnung für die Designermöbel aus Dänemark (Nr. 10) wird unter Abzug von 2% Skonto per Banküberweisung bezahlt.												
13.	<p>Der Auftrag wurde erteilt und die Arbeit ausgeführt (siehe Geschäftsfall Nr. 11). Nun stellen wir die folgende Rechnung:</p> <table><tr><td>14 Schränke à CHF 670</td><td>CHF</td><td>9'380.-</td></tr><tr><td>Einbau der Schränke 22 Std. à CHF 90.-</td><td>CHF</td><td>1'980.-</td></tr><tr><td>Material für Einbau</td><td>CHF</td><td><u>500.-</u></td></tr><tr><td>= Rechnungsbetrag</td><td>CHF</td><td><u>11'860.-</u></td></tr></table>	14 Schränke à CHF 670	CHF	9'380.-	Einbau der Schränke 22 Std. à CHF 90.-	CHF	1'980.-	Material für Einbau	CHF	<u>500.-</u>	= Rechnungsbetrag	CHF	<u>11'860.-</u>
14 Schränke à CHF 670	CHF	9'380.-											
Einbau der Schränke 22 Std. à CHF 90.-	CHF	1'980.-											
Material für Einbau	CHF	<u>500.-</u>											
= Rechnungsbetrag	CHF	<u>11'860.-</u>											
14.	Das Konkursamt sendet eine Abrechnung über den Konkurs des Alphotels Schlüssel. Die Gläubiger der 3. Klasse erhalten eine Konkursdividende von 13.5 %. Die Forderung der MFAG (inkl. Kostenvorschuss) beträgt CHF 36'900. Gleichzeitig trifft die Bankgutschrift ein.												
15.	Die MFAG hat Möbel an Giuliano Battista in Como (I) geliefert und den Kaufpreis in Euro bereits fakturiert. Der Kunde Giuliano Battista bezahlt nun die Rechnung im Betrag von 12'600 EUR unter Abzug von 3% Skonto per E-Banking. Verbuchen Sie die Zahlung und die Kursdifferenz.												
16.	Ein Schuldner, nach dessen Konkurs die MFAG vor drei Jahren ein Verlustschein erhalten hat, zahlt bar CHF 1'900.- gegen Aushändigung des Verlustscheins.												



17.	<p>Ein Lieferwagen wird ersetzt. Die Rechnung der Garage sieht wie folgt aus:</p> <table><tr><td>Neuer Lieferwagen</td><td>CHF 39'920.-</td></tr><tr><td>Auslieferungspauschale</td><td>CHF 840.-</td></tr><tr><td>Rabatt (5%)</td><td><u>CHF 2'038.-</u></td></tr><tr><td>= Total</td><td>CHF 38'722.-</td></tr><tr><td>- Eintauschwert alter Lieferwagen</td><td><u>CHF -2'500.-</u></td></tr><tr><td>= Rechnungsbetrag</td><td><u>CHF 36'222.-</u></td></tr></table> <p>Der Anschaffungswert des alten Lieferwagens war am 4. Februar 2010 CHF 38'000.- Der Buchwert beträgt CHF 2'200. Die MFAG schreibt ihre Fahrzeuge indirekt ab. Verbuchen Sie die Rechnung des neuen Lieferwagens und den Eintausch des alten Lieferwagens.</p>	Neuer Lieferwagen	CHF 39'920.-	Auslieferungspauschale	CHF 840.-	Rabatt (5%)	<u>CHF 2'038.-</u>	= Total	CHF 38'722.-	- Eintauschwert alter Lieferwagen	<u>CHF -2'500.-</u>	= Rechnungsbetrag	<u>CHF 36'222.-</u>
Neuer Lieferwagen	CHF 39'920.-												
Auslieferungspauschale	CHF 840.-												
Rabatt (5%)	<u>CHF 2'038.-</u>												
= Total	CHF 38'722.-												
- Eintauschwert alter Lieferwagen	<u>CHF -2'500.-</u>												
= Rechnungsbetrag	<u>CHF 36'222.-</u>												
<b>Abschlussbuchungen 2017</b>													
18.	Die Rechnung der Gebäudeversicherung für die Versicherungsperiode 2018 in der Höhe von CHF 2'980.- wurde bereits Anfang Dezember bezahlt.												
19.	Das Delkredere der Jahresrechnung 2016 beträgt CHF 5'900.- Der Schlussbestand des Kontos FLL beträgt am 31.12.2017 CHF 150'000. Die MFAG schätzt, dass 4% der offenen Forderungen nicht bezahlt werden.												
20.	Die MFAG hat die Rechnung für den Druck der Weihnachtskarten noch nicht erhalten. Der Rechnungsbetrag wird auf CHF 360.- geschätzt.												
21.	Das Inventar zeigt einen Warenbestand von CHF 709'740.- Die Bilanz 2016 weist einen Warenbestand von CHF 790'980.- auf.												
22.	Ein Lieferwagen, der im Januar 2012 für CHF 39'800.- gekauft wurde und seither jeweils zu 30 Prozent des Buchwerts abgeschrieben wurde, wird ein weiteres Mal zu 30 Prozent indirekt abgeschrieben.												
23.	<p>Die Geschäftsleitung möchte, dass die jeweiligen Jahresrechnungen positiv, jedoch nicht zu positiv ausfallen. Um den Reingewinn von CHF 97'500.- zu senken, werden folgende Massnahmen getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Warenvorräte (siehe Nr. 21) sind bis jetzt um 20% unterbewertet. Neu werden sie um 25% statt 20% unterbewertet.</li><li>- Für zukünftige Gewährleistungsansprüche werden Rückstellungen in Höhe von CHF 12'000.- gebildet.</li></ul> <p>Bilden Sie die Buchungssätze dazu.</p>												
24.	Berechnen Sie den nun entstehenden Reingewinn und verbuchen Sie ihn.												



## Aufgabe 2 – Gründung AG, Gewinnverteilung AG

(14 Punkte)

### Teil A

Drei Informatik-Freaks gründen zusammen die **NEWDATA AG** mit Sitz in Thusis. Die NEWDATA AG ist spezialisiert auf die Entwicklung, den Verkauf, die Schulung und den Support von Softwarelösungen für Gemeinden.

1. Das Aktienkapital beträgt gemäss Gründungsurkunde CHF 150'000.- und wird vorläufig zu 80 % einbezahlt oder durch Sacheinlagen eingebracht. Eine Aktie der NEWDATA AG hat einen Nennwert von CHF 100.-. Die Aktionäre haben bei der Gründung wie folgt Aktien gezeichnet:
  - Aktionär Franz Gehrig: 700 Aktien
  - Aktionär Daniel Häberli: 500 Aktien
  - Aktionär Peter Wieser: 300 Aktien
2. Aktionär Franz Gehrig bringt ein Fahrzeug im Wert von CHF 32'000.-, Aktionär Häberli eine Büroeinrichtung und zwei PCs für CHF 17'000.- ein.
3. Der Restbetrag wird auf das neu eröffnete Bankkonto des Geschäfts einbezahlt.
4. Das noch nicht einbezahlte Kapital wird in der Bilanz separat ausgewiesen.

Geben Sie zu den obigen Geschäftsfällen die Buchungssätze mit Beträgen an. Verbuchen Sie die gesamten Gründungstransaktionen über das Hilfskonto **Forderungen Aktionäre**.

Erstellen Sie gestützt auf die Buchungen die Gründungsbilanz der NEWDATA AG.



## Teil B

Vier Jahre später sieht die Schlussbilanz I vor Gewinnverteilung der NEWDATA AG, Thusis wie folgt aus:

<b>Bilanz NEWDATA AG vom 31.12.2017 vor Gewinnverteilung</b>				
Kasse		46'180	VLL	42'800
Bank		98'400	Bankschuld	57'900
FLL	152'000		Übrg. kurzfr. Verbindlich.	11'400
WB Forderungen	- 6'080	145'920	Darlehen	100'000
Aktive Rechabgr.		12'100		
Fahrzeuge		38'200	Aktienkapital	150'000
Mobilien, EDV	83'600		- Verlustvortrag	- 32'000
WB Mob., EDV	- 20'300	63'300	Jahresgewinn	<u>104'000</u>
Nicht einbez. AK		30'000		222'000
		<u>434'100</u>		<u>434'100</u>

Nach den schwierigen vier Startjahren treffen die Gründungsaktionäre an ihrer Generalversammlung folgende Beschlüsse zur Gewinnausschüttung und zur Reservenbildung:

- Der Verlustvortrag ist mit dem Jahresgewinn abzudecken.
- Es soll den Aktionären eine möglichst hohe Dividende ausbezahlt werden.
- Reserven\* sind nur in dem Ausmass zu bilden, dass die Mindestvorschriften von OR 671 eingehalten sind.

\* Gesetzliche Reserven: 5 % vom Gewinn nach Verrechnung mit Verlustvortrag

- a) Erstellen Sie den Gewinnverteilungsplan der NEWDATA AG für das Geschäftsjahr 2017.
- b) Verbuchen Sie in der Lösungsvorlage die GV-Beschlüsse zur Gewinnausschüttung und die Reservenbildung.

*Mehrere gleiche Buchungen (gleiches Soll-/Haben-Konto) sind zu einer Buchung zusammenzufassen, die geschuldete Verrechnungssteuer ist auch zu verbuchen.*

### Art. 671<sup>360</sup>

C. Reserven  
I. Gesetzliche Reserven  
1. Allgemeine Reserve

<sup>1</sup> 5 Prozent des Jahresgewinnes sind der allgemeinen Reserve zuzuweisen, bis diese 20 Prozent des einbezahlten Aktienkapitals erreicht.

<sup>2</sup> Dieser Reserve sind, auch nachdem sie die gesetzliche Höhe erreicht hat, zuzuweisen:

1. ein bei der Ausgabe von Aktien nach Deckung der Ausgabekosten über den Nennwert hinaus erzielter Mehrerlös, soweit er nicht zu Abschreibungen oder zu Wohlfahrtszwecken verwendet wird;
2. was von den geleisteten Einzahlungen auf ausgefallene Aktien übrig bleibt, nachdem ein allfälliger Mindererlös aus den dafür ausgegebenen Aktien gedeckt worden ist;
3. 10 Prozent der Beträge, die nach Bezahlung einer Dividende von 5 Prozent als Gewinnanteil ausgerichtet werden.

<sup>3</sup> Die allgemeine Reserve darf, soweit sie die Hälfte des Aktienkapitals nicht übersteigt, nur zur Deckung von Verlusten oder für Massnahmen verwendet werden, die geeignet sind, in Zeiten schlechten Geschäftsganges das Unternehmen durchzuhalten, der Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken oder ihre Folgen zu mildern.



### Aufgabe 3 – Offenpostenbuchhaltung

(10 Punkte)

Die Einzelunternehmung **Elektrofachgeschäft Staub** in St. Moritz verbucht den Warenverkehr nach der Offenpostenmethode. Wie lauten die Journalbuchungen der Firma? Hat ein Geschäftsfall keine Buchung zur Folge, so ist im Journal für die entsprechende Nr. der Vermerk "keine Buchung" einzutragen.

Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle für den Monat Dezember.

#### **Anfangsbestände am 01.01.2017** (nicht zu verbuchen)

Offene (unbezahlte) Kundenrechnungen	CHF	44'390.-
Offene (unbezahlte) Lieferantenrechnungen	CHF	52'730.-

1. Rechnung an den Kunden Badrutt CHF 12'950.-
2. Wir überweisen an Spediteur Jenny für Versandfrachten CHF 670.- für verkaufte Ware per Bank. Dies Versandkosten gehen zu unseren Lasten.
3. Einge kaufte Ware im Gegenwert von CHF 350.- wird für Werbezwecke verwendet. Der erfasste Warenaufwand ist umzubuchen.
4. Kunde Badrutt (vgl. Nr. 1) sendet mangelhafte Ware für CHF 1'050.- zurück. Wir erteilen ihm eine Gutschrift.
5. Wir bezahlen offene Lieferantenrechnungen über CHF 12'870.- durch Banküberweisung.
6. Kunde Badrutt (vgl. Nr. 1) begleicht seine offene Rechnung durch Postüberweisung:

Rechnungsbetrag	CHF	12'950.-
- Rücksendung	CHF	1'050.-
- 2% Skonto	CHF	?
7. Kunde Grünig, der uns CHF 4'620.- schuldet, ist in Konkurs geraten. Wir erhalten vom Konkursamt eine Postüberweisung von CHF 850.-, für den Rest einen Konkursverlustschein.
8. Verbuchen Sie die Bestandesänderung der Konten FLL und VLL.

#### **Endbestände am 31.12.2017**

Offene (unbezahlte) Kundenrechnungen	CHF	53'720.-
Offene (unbezahlte) Lieferantenrechnungen	CHF	49'290.-

**Aufgabe 4 – Geldflussrechnung****(16 Punkte)**

Vom **Kleidergeschäft La Butietta** in Scuol sind die Eröffnungsbilanz sowie die summarisch zusammengefassten Geschäftsfälle des Geschäftsjahrs 2017 bekannt.

<b>Eröffnungsbilanz 01.01.2017</b>			
Geld (Kasse, Post Bank)	80	Kreditoren	170
Debitoren	120	Rückstellungen	20
Warenvorrat	140	Hypotheken	130
Immobilien	250	Aktienkapital	300
Mobilien	90	Reserven	55
		Gewinnvortrag	5
	680		680

**Zusammengefasste Geschäftsfälle der Rechnungsperiode 2017:**

1.	Warenaufwand	2210
2.	Warenertrag	1400
3.	Zunahme Debitoren	40
4.	Abnahme Kreditoren	30
5.	Zunahme Warenvorrat	15
6.	Lohnzahlungen	300
7.	Mietzinszahlungen	180
8.	Diverser Aufwand (bar bezahlt, ausser einer Erhöhung der Rückstellungen von 10)	260
9.	Abschreibungen Mobiliar	10
10.	Abschreibungen Liegenschaften	15
11.	Aktienkapitalerhöhung, Nominalwert 50, Agio 5	55
12.	Erhöhung Hypotheken	10
13.	Kauf von Mobiliar	35
14.	Kauf von Land	20
15.	Dividendenzuweisung (die wir vorerst schuldig bleiben)	42
16.	Reservenzuweisung	5

Erstellen Sie auf den Arbeitsblättern aufgrund der Eröffnungsbilanz sowie der summarisch zusammengefassten Geschäftsfälle der Rechnungsperiode 2017:

- die Erfolgsrechnung
- die Geldflussrechnung (**Cashflow direkt berechnen**)
- Bestimmen Sie auf den Arbeitsblättern, wie sich die Geschäftsfälle 1-5 auf den Unternehmenserfolg in der FIBU und den operativen Cashflow auswirken.

**Aufgabe 5 – Kauf Liegenschaft****(10 Punkte)**

Am 30. April 2017 kauft Hans Peter Senn, Inhaber der **Garage H.P. Senn AG Chur**, eine Liegenschaft in Landquart. Herr Senn beabsichtigt in der gekauften Liegenschaft in Landquart eine Filiale zu eröffnen. Der Verkäufer ist Ernst Haag.

Verbuchen Sie den Kauf der Liegenschaft aus der Sicht der Garage H.P. Senn AG Chur (Käuferin).

1.	Der Kaufpreis beträgt 900'000.-.
2.	Die auf dem Grundstück lastende Hypothek im Betrag von 400'000.- (im 1. Rang, Zinssatz 1,5%, Zinstermine 30. Juni und 31. Dezember) wird auf den Käufer übertragen und dem Verkäufer gutgeschrieben. Die Hypothekarzinsen werden von der Bank auf das Kaufdatum abgerechnet und dem Verkäufer belastet.
3.	Die Handänderungskosten hat gemäss Vertrag der Käufer zu übernehmen. Sie betragen 12'000.- und werden vom Käufer per Banküberweisung beglichen.
4.	Der Käufer übernimmt den Heizölvorrat im Betrage von 4'000.- und ist dafür zu belasten.
5.	Mieter haben die Mietzinsen des Monats Mai im Betrag von 5'000.- bereits beglichen. Diese Zahlung ist bei der Abrechnung zu berücksichtigen.
6.	Die Gebäudeversicherungsprämie im Betrag von 2'400 wurde vom Verkäufer für das ganze Jahr im Voraus bezahlt. Die anteilmässige Abrechnung ist vorzunehmen.
7.	Verschiedene Abgaben (Wasser, Kehrtafelfuhr usw.) für das laufende Jahr werden am Jahresende vom Käufer bezahlt. Der Verkäufer hat davon 1'200.- zu übernehmen.
8.	Der Käufer übergibt dem Verkäufer Wertpapiere im Wert von 50'000.- an Zahlung.
9.	Der Restbetrag wird vom Käufer per Banküberweisung beglichen.



## Aufgabe 6 – Betriebsabrechnungsbogen, Nutzwelle (16 Punkte)

Die **HOBEDA Trimmis AG** produziert Bündner Porzellan. Das hergestellte Geschirr ist sehr schlagfest und eignet sich hervorragend für die Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung. Der Betriebsabrechnungsbogen (BAB) des Geschäftsjahres 2017 für die Unternehmenssparte Bündner Porzellan mit den Produkten Teller und Tassen präsentiert sich wie folgt: (Beachten Sie, dass die Beträge im BAB jeweils in Tausend CHF dargestellt sind.)

Berechnen Sie gestützt auf die folgenden Angaben (Ziff. 1-3) die in der Kostenartenrechnung fehlenden Beträge und tragen Sie die berechneten Zahlen in den BAB ein.

1. Der Materialvorrat (Quarz und Feldspat) wird extern mit 75% des effektiven Wertes bewertet. Die Veränderung der stillen Reserven ist aufzuzeigen.  
Anfangsbestand am 01.01.2017, externer Wert: 1'350  
Endbestand am 31.12.2017, interner Wert: 1'200
2. Der kalkulatorische Zins beträgt 5% vom durchschnittlich zu verzinsenden Kapital von 84'480.
3. Bei den Abschreibungen wurden stille Reserven in der Höhe von 400 gebildet.

Beantworten Sie mit Hilfe des BAB die folgenden Fragen bzw. berechnen Sie die gesuchten Grössen:

4. Um was handelt es sich beim Gebäude (vgl. die erste Zeile des Betriebsabrechnungsbogens)? Markieren Sie in den Arbeitsblättern die korrekte Lösung.
5. Wie hoch sind die totalen Gemeinkosten (in Tausend CHF)?
6. Bilden Sie den Buchungssatz mit Betrag für die Bestandesänderung beim Produkt Teller.
7. Die Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten werden in Prozenten der Herstellkosten Verkauf umgelegt. Berechnen Sie den Zuschlagssatz auf zwei Dezimalstellen genau.
8. Wie hoch ist der Betriebserfolg gemäss Finanzbuchhaltung der Sparte Bündner Porzellan (in Tausend CHF)?
9. Vom Produkt Tassen wurden im Geschäftsjahr 2017 total 3'300'000 Einheiten produziert und verkauft. Bei wie vielen produzierten und verkauften Einheiten des Produktes Tassen hätte man im Geschäftsjahr 2017 die Nutzwelle erreicht, wenn wir annehmen, dass die Gemeinkosten als fixe Kosten genommen werden können?



## Aufgabe 7 – Bilanz- und Erfolgsanalyse

(15 Punkte)

Die **WESO Lasertech AG** mit Sitz in Malans beschäftigt 22 Mitarbeiter und ist spezialisiert in der Laserbearbeitung, in der allgemeinen Blechverarbeitung, Oberflächenbehandlung und im Anlagen- und Apparatebau. Sämtliche Aufträge werden speziell nach den Bedürfnissen und Spezifikationen der Kunden gefertigt. Auf der Basis von Konstruktionszeichnungen oder anhand von Skizzen entstehen hochwertige Lösungen für Anlagen, Maschinen und Gebäude – vom einfachen Blechstreifen bis zur fertig montierten Baugruppe.

Nachfolgend finden Sie die Jahresrechnungen der WESO Lasertech AG abgebildet. Kreuzen Sie auf dem Arbeitsblatt an, ob die Aussagen/Behauptungen zu den Jahresrechnungen richtig oder falsch sind.

### Jahresrechnung WESO Lasertech AG

#### Erfolgsrechnung

	31.12.2017
Haupt-Umsatz (Produktionserlöse)*	4 089 340
Neben-Umsatz (Planung, Beratung)*	84 060
Verluste aus Forderungen	- 38 563
<b>Netto-Umsatz</b>	<b>4 134 837</b>
Materialaufwand	- 1 411 350
Personalaufwand	- 1 892 460
Raumaufwand	- 180 000
Sonstiger Betriebsaufwand	- 156 550
<b>Betriebliches Ergebnis I</b>	<b>494 477</b>
Abschreibungen	- 222 130
<b>Betriebliches Ergebnis II</b>	<b>272 347</b>
Finanzaufwand (Fremdkapitalzinsen)	- 66 375
Finanzertrag	86
<b>Betriebliches Ergebnis III</b>	<b>206 058</b>
Steuern	- 49 756
<b>Unternehmungsergebnis</b>	<b>156 302</b>

\* 95% des Gesamtumsatzes wird durch Kreditverkäufe erzielt



## Jahresrechnung WESO Lasertech AG

### Bilanz

	31.12.2017		31.12.2016	
<b>Aktiven</b>				
<i>Liquide Mittel</i>				
Kassa	24 500		28 260	
Post	38 800		44 840	
Bank	<u>50 900</u>	114 200	67 800	140 900
<i>Forderungen</i>				
Forderungen L+L	554 900		508 250	
- WB Forderungen	<u>- 27 745</u>	527 155	<u>- 20 330</u>	487 920
<i>Vorräte</i>				
Vorrat Halbfabrikate	133 900		96 900	
Vorrat Fertigfabrikate	<u>316 650</u>	450 550	240 290	337 190
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1 091 905</b>		<b>966 010</b>	
Maschinen	942 300		942 300	
- WB Maschinen	<u>- 379 650</u>	562 650	<u>- 338 380</u>	603 920
Einrichtungen, Mobiliar	206 480		215 830	
- WB Mobilien	<u>- 91 165</u>	115 315	<u>- 63 200</u>	152 630
Fahrzeuge	318 550		326 950	
- WB Fahrzeuge	<u>- 174 940</u>	143 610	<u>- 149 830</u>	177 120
Immobilien		1 057 300		1 077 000
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1 878 875</b>		<b>2 010 670</b>	
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>2 970 780</b>		<b>2 976 680</b>	
<b>Passiven</b>				
<i>Kurzfrist. Fremdkapital</i>				
Verbindlichkeiten L+L	526 500		457 640	
Bank-Kontokorrentschuld	<u>112 500</u>	639 000	<u>102 170</u>	559 810
<i>Langfrist. Fremdkapital</i>				
Passivdarlehen langfristige	500 000		525 000	
Rückstellungen	143 478		169 870	
Hypothek	<u>766 000</u>	1 409 478	<u>816 000</u>	1 510 870
<b>Fremdkapital</b>	<b>2 048 478</b>		<b>2 070 680</b>	
<i>Eigenkapital</i>				
Aktienkapital		650 000		650 000
Gesetzliche Gewinnreserve	104 560		86 110	
Gewinnvortrag	<u>11 440</u>	116 000	<u>15 890</u>	102 000
Reingewinn		156 302		154 000
<b>Eigenkapital</b>	<b>922 302</b>		<b>906 000</b>	
<b>Total Passiven</b>	<b>2 970 780</b>		<b>2 976 680</b>	

# Anhang I



<b>Aktivkonten</b>	<b>Passivkonten</b>	<b>Aufwandskonten</b>	<b>Ertragskonten</b>
Kasse	Verbindlichkeiten aus L.+L. (VLL)	Warenaufwand (WA)	Warenertrag (WE)
Post	Verbindlichkeit MWST (Kreditor MWST)	Lohnaufwand (LohnA)	Montageertrag (ME)
Bank	Verbindlichkeit Verrechnungssteuer (Kreditor VRST)	Sozialversicherungsaufwand (SVA)	Übriger Ertrag (übriger E)
Wertschriften (WS)	Kreditor Sozialversicherungen (Kreditor SV)	Übriger Personalaufwand (üPA)	Verluste aus Forderungen (Deb.verl.)
Forderungen aus L.+L. (FLL)	Dividenden	Raumaufwand (Rauma)	Finanzertrag (FinE)
Wertberichtigung Forderungen (Delkredere)	Passive Rechnungsabgr. (TP)	Fahrzeugaufwand (FhzA)	Wertschriftenertrag (WS-Ertrag)
Debitor MWST	Passivdarlehen	EDV-Aufwand (EDV-Aufw.)	Liegenschaftsertrag (LgE)
Forderung Verrechnungssteuer (Debitor VRST)	Rückstellungen	Verwaltungsaufwand (VwA)	Ausserordentlicher Ertrag (a.o.E.)
Forderungen Aktionäre	Hypotheken	Werbeaufwand (WerbeA)	
Warenvorrat (WaVo)	Aktienkapital (AK)	Übriger Betriebsaufwand (üBA)	
Aktive Rechnungsabgr. (TA)	Reserven	Finanzaufwand (FinA)	
Mobilien, EDV (Mob, EDV)	Gewinnvortrag (GV)	Abschreibungen	<b>Abschluss</b>
Fahrzeuge (Fhz)		Wertschriftenaufwand (WS-Aufwand)	Erfolgsrechnung (ER)
WB Fahrzeuge (WB Fhz)		Liegenschaftsaufwand (LgA)	Bilanz (Bi)
Liegenschaften (Lg)		Ausserordentlicher Aufwand (a.o.A.)	
Nicht einbez. Aktienkapital			



## Kennzahlenliste FRW Maturaprofile

<b>Aktienrendite</b>	Jahresertrag / Kaufpreis je Aktie x 100
<b>Anlagedeckungsgrad 1</b>	Eigenkapital in % des Anlagevermögens
<b>Anlagedeckungsgrad 2</b>	(Eigenkapital + langfr. Fremdkapital) in % des AV
<b>Bruttogewinnquote (Marge)</b>	Bruttogewinn in % des Warenertrags (Nettoerlös, Umsatz)
<b>Bruttogewinnzuschlag</b>	Bruttogewinn in % des Warenaufwands (Einstandswert)
<b>Bruttorendite bei Immobilien</b>	Immobilienenertrag / Anlagewert x 100
<b>Buchwert je Aktie</b>	Eigenkapital / Anzahl ausstehende Aktien
<b>Cashflowmarge</b>	Cashflow (RG + Abschreibungen) in % des Nettoerlöses
<b>Ø Debitorenumschlag</b>	Kreditverkaufsumsatz / Ø Debitorenbestand
<b>Ø Debitorenkreditfrist</b>	360 / Debitorenumschlag
<b>Dividendenrendite (historisch)</b>	Dividende in % des aktuellen Kurses
<b>EBIT-Marge</b>	EBIT in % des Nettoerlöses
<b>Effektivverschuldung</b>	Fremdkapital – flüssige Mittel – Forderungen
<b>Eigenfinanzierungsgrad</b>	Eigenkapital in % des Gesamtkapitals (Bilanzsumme)
<b>Eigenkapitalrendite</b>	Reingewinn in % des durchschnittlichen Eigenkapitals
<b>EK-Rendite bei Immobilien</b>	(Immob.ertrag – Immob.aufwand) / investiertes EK x 100
<b>Ertragswert</b>	Bruttoertrag / Kapitalisierungszinssatz x 100
<b>Fremdfinanzierungsgrad</b>	Fremdkapital in % des Gesamtkapitals (Bilanzsumme)
<b>Gemeinkostenzuschlag</b>	Gemeinkosten in % der Warenkosten (Warenaufwand)
<b>Gesamtkapitalrendite</b>	(Reingewinn + Fremdkap.zinsen) in % des Ø Gesamtkapitals
<b>Gewinn je Aktie</b>	Jahresgewinn / Anzahl ausstehende Aktien
<b>Intensität des Anlagevermögens</b>	Anlagevermögen in % des Gesamtvermögens (Bilanzsumme)
<b>Intensität des Umlaufvermögens</b>	Umlaufvermögen in % des Gesamtvermögens (Bilanzsumme)
<b>Ø Kreditorenfrist (-dauer)</b>	360 / Ø Kreditorenumschlag
<b>Ø Kreditorenumschlag</b>	Kreditwareneinkäufe / Ø Kreditorenbestand
<b>Kurs-/Gewinnverhältnis (KGV)</b>	Kurs einer Aktie / Gewinn je Aktie
<b>Ø Lagerdauer</b>	360 / Ø Lagerumschlag
<b>Ø Lagerumschlag</b>	Warenaufwand / Ø Warenbestand
<b>Liquiditätsgrad 1 (Cash Ratio)</b>	Liquide Mittel in % des kurzfristigen Fremdkapitals
<b>Liquiditätsgrad 2 (Quick Ratio)</b>	(Liq. Mittel + Forderungen) in % des kurzfristigen FK
<b>Liquiditätsgrad 3 (Current Ratio)</b>	Umlaufvermögen in % des kurzfristigen Fremdkapitals
<b>Obligationenrendite</b>	Jahresertrag / Kaufpreis je Obligation x 100
<b>Reingewinnzuschlag</b>	Reingewinn in % der Selbstkosten
<b>Reingewinnquote (Umsatzrendite)</b>	Reingewinn in % des Nettoerlöses
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	Zuwachskapital (Reserven, GV, RG) in % des Grundkapitals
<b>Umsatzrendite</b>	Reingewinn in % des Nettoerlöses
<b>Verschuldungsfaktor</b>	Effektivverschuldung / Cashflow
<b>Ø Warenbestand</b>	(AB Warenlager + SB Warenlager) / 2



## Tageskurse der Graubündner Kantonalbank

### Notenkurse

Bitte beachten Sie, dass die Kurse tagsüber schwanken können und rein informativ sind. Nachfolgende Kurse gelten bis zum Gegenwert von CHF 2'000.-. Bei Abschluss gelten die Wechselkurse am Bankschalter. Kurse für höhere Beträge nennt Ihnen jede GKB Geschäftsstelle oder Ihr persönlicher Berater. Der Geldwechsel ist für Kunden kostenlos, Nicht-Kunden bezahlen pauschal CHF 5.-. Unser Angebot umfasst noch viele weitere Währungen, gerne erteilen wir Ihnen nähere Auskünfte.

Bezeichnung	ISO	Einheit	Trend	Ankauf	Verkauf
 Euro	EUR	1	→	1.1550	1.2100
 US Dollar	USD	1	→	0.9320	1.0120
 Japan Yen	JPY	100	→	0.8325	0.9125
 England Pfund	GBP	1	→	1.2690	1.3890
 Dänemark Kronen	DKK	100	→	15.0500	16.6500
 Norwegen Krone	NOK	100	→	11.4000	13.0000
 Schweden Krone	SEK	100	→	11.2000	12.8000
 Australien Dollar	AUD	1	→	0.7255	0.8055
 Kanada Dollar	CAD	1	→	0.7370	0.8170

### Devisenkurse

Bitte beachten Sie, dass die Kurse tagsüber schwanken können und rein informativ sind. Nachfolgende Kurse gelten bis zum Gegenwert von CHF 50'000.-. Bei Abschluss gelten die Wechselkurse am Bankschalter. Kurse für höhere Beträge nennt Ihnen jede GKB Geschäftsstelle oder Ihr persönlicher Berater. Unser Angebot umfasst noch viele weitere Währungen, gerne erteilen wir Ihnen nähere Auskünfte.

Bezeichnung	ISO	Einheit	Trend	Ankauf	Verkauf
 Euro	EUR	1	→	1.1643	1.1953
 US Dollar	USD	1	→	0.9566	0.9876
 Japan Yen	JPY	100	→	0.8570	0.8870
 England Pfund	GBP	1	→	1.3063	1.3513
 Dänemark Kronen	DKK	100	→	15.6000	16.1000
 Norwegen Krone	NOK	100	→	11.9500	12.4000
 Schweden Krone	SEK	100	→	11.8000	12.2000
 Australien Dollar	AUD	1	→	0.7516	0.7796
 Kanada Dollar	CAD	1	→	0.7630	0.7910